*Pressetext (ca. 1.500 Zeichen)*

Häuser für Menschen

Humaner Wohnbau in Österreich

von Reinhard Seiß (Wien 2013, 125 min)

Der Großteil der Schweizer, Deutschen und Österreicher träumt den Wohntraum vom freistehenden Einfamilienhaus mit Garten – allen individuellen und gesellschaftlichen Nachteilen zum Trotz, ungeachtet der ökologischen und volkswirtschaftlichen Folgen. Auch, weil kompaktere Wohn- und Siedlungsformen selten befriedigende Angebote schaffen. In den Städten dominiert ein rationeller Massenwohnbau „von der Stange“, der Bedürfnisse nach sozialen Kontakten und nachbarschaftlicher Gemeinschaft, nach Freizeitgestaltung und persönlicher Selbstverwirklichung weitgehend ignoriert. Die Flucht ins Grüne wird so zur verständlichen Reaktion auf den herkömmlichen Wohnbau sowie auf die Entwicklung unserer Städte allgemein.

Der Wiener Stadtplaner Reinhard Seiß zeigt in seinem aktuellen Film, dass es Alternativen dazu gibt, die sowohl eine umfassende Wohnzufriedenheit als auch eine hohe Nachhaltigkeit des Wohn- und Siedlungsbaus ermöglichen – ob im städtischen, vorstädtischen oder suburbanen Raum, sowohl heute wie schon vor 40 Jahren. Vier zeitlose „best practices“ des österreichischen Wohnbaus – die Gartenstadt Puchenau von Roland Rainer, der Wohnpark Alt Erlaa von Harry Glück, das Nachbarschaftliche Wohnen Guglmugl von Fritz Matzinger sowie Sargfabrik und Miss Sargfabrik vom Baukünstlerkollektiv BKK-2 / BKK-3 – wie auch die dahinter stehenden Architekten und ihre Philosophien führen vor Augen, worauf es ankommt, damit ein Haus nicht nur Wohn- und Schlafstätte ist, sondern ganzheitlicher Lebensmittelpunkt des Menschen.

Als DVD ist der Film im Müry Salzmann Verlag erschienen: www.muerysalzmann.at

Förderung durch Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Stadt Wien – Kultur (Wissenschaftsförderung), Stadt Wien – Wohnbauforschung, Land Oberösterreich – Kultur, Land Oberösterreich – Wohnbauförderung, Land Salzburg – Kultur, Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich u. Burgenland, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, für Oberösterreich u. Salzburg, Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke, WVG Bauträger GesmbH, GESIBA, NEUE HEIMAT OÖ, Wohnbaugenossenschaft Alpenland, Wohnungsgenossenschaft St. Pölten, WET Gemeinnützige Wohnbau-GmbH, Gemeinde Puchenau, KIA Austria, Erste Bank

*Pressetext (ca. 800 Zeichen)*

Häuser für Menschen

Humaner Wohnbau in Österreich

von Reinhard Seiß (Wien 2013, 125 min)

Dass jährlich unzählige Menschen die Stadt verlassen und ins Grüne ziehen, ist auch eine Kritik am herkömmlichen Wohnbau. Doch sind die weitläufigen Einfamilienhausgebiete mit ihren ökologischen und volkswirtschaftlichen Folgen keine Lösung. Der Wiener Stadtplaner Reinhard Seiß zeigt in seinem Film Alternativen dazu, die sowohl eine umfassende Wohnzufriedenheit als auch eine hohe Nachhaltigkeit des Wohn- und Siedlungsbaus ermöglichen. Vier zeitlose österreichische best practices – die Gartenstadt Puchenau, der Wohnpark Alt Erlaa, das Nachbarschaftliche Wohnen Guglmugl sowie Sargfabrik und Miss Sargfabrik – führen vor Augen, worauf es ankommt, damit ein Haus nicht nur Wohn- und Schlafstätte ist, sondern ganzheitlicher Lebensmittelpunkt. Als DVD erschien der Film bei Müry Salzmann.

*CV – Reinhard Seiß*

geboren 1970, Studium der Raumplanung an der TU Wien, Dr. techn.; Arbeit als Planer und Berater, Fachpublizist und Filmemacher; schreibt u.a. für FAZ, Süddeutsche Zeitung, Neue Zürcher Zeitung und Die Presse, Autor von „Wer baut Wien?“ und „Harry Glück. Wohnbauten“; Produktionen für Hörfunk (Deutschlandradio, …) und Fernsehen (arte, 3sat, ARD-alpha, PHOENIX, BR, ORF, …); internationale Lehr- und Vortragstätigkeit; Mitglied des Beirats für Baukultur im Österreichischen Bundeskanzleramt, Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung